Just be Friends

UruhaXAoi ; ReitaXRuki ; MiyaviXKai

Von Chiochan

Kapitel 1:

Kapitel 1

Es war Pause. Ein schlanker, schwarzhaariger Schüler setzte sich auf eine Bank, die von den Lehrern nicht sofort gesehen wurde, und zündete seine Zigarette an. Ein kleinerer, blonder Mitschüler setzte sich neben ihn.
Es waren Ruki und Aoi, wie die 2 sich nannten.
Aois Blick schweifte über das Schulgelände, ehe er jemanden mit hellbraunen Haaren entdeckte. Jemand neuen, fremden.
„Hey, siehst du die da vorne? Mit der komischen Hose?“, fragte Aoi und nickte zu der fremden Person. Vermutlich eine Neue...
Der Blonde seufzte. „Wieder ein neues Opfer, Aoi?“, so was kannte er ja zum Glück schon, also wunderte ihn nichts mehr... Aois nächstes ‚Opfer’ stolzierte in einiger Entfernung an ihnen vorbei ins Schulgebäude.
Sicher hätte Aoi noch länger hingesehen, wenn er nicht von hinten vom ‚etwas’ hyperaktiven und extrem bunten Miyavi angesprungen wurde.
„Hallooo! Wem guckt ihr denn da nach?“, neugierig folgte er Aois Blick und erkannte die Person. „Das ist der Neue...“, bewusst sagte Miyavi ‚der Neue’, da er sich im Gegensatz zu Ruki oder Aoi informiert hatte. Aber noch mal erwähnen würde er es sicher nicht!! Dafür freute er sich viel zu sehr auf Aois Gesicht, wenn der es selbst heraus fand... Grinsend nahm er dem schwarzhaarigen die Zigarette aus der Hand und warf sie auf den Boden.
„Du hast genug geraucht, Kleiner...“, natürlich war der Schwarzhaarige über Miyavis erste Aussage verwirrt, jedoch wurde er sofort abgelenkt, als seine Kippe plötzlich weg war.
„Hey!“, empört stand er auf, auch Ruki erhob sich. Der Blonde boxte Miyavi derweil in den Rücken, da der es gewagt hatte, ihn zu ignorieren.
Als sie zur Klasse zurück gingen, warteten sie draußen, nur Streber saßen drinnen.
Der Neue stolzierte an ihnen vorbei, Aoi musterte ihn, während Miyavi sich innerlich einen abgrinste. Natürlich bemerkte Aoi nichts, sondern dachte viel mehr daran, ‚die Neue’ rum zukriegen. Als der Lehrer dann kam, folgten ihm die drei und setzten sich an ihre Plätze.
Der Lehrer sah kurz zum neuen Schüler und bat ihn, nach vorne zu gehen und sich vorzustellen, was dieser dann auch tat.
„Mein Name ist Koyou Takashima, ich bin 17 und spiele gern Gitarre...“, da man nicht

mehr wissen musste, setzte sich Koyou wieder auf den Platz, der genau vor Aoi stand. Die meisten Schüler sahen verstört drein, da alle, bis auf Miyavi, gedacht haben, das es sich bei dem Neuzugang um ein Mädchen handelte...nicht um einen Jungen...
Aoi hatte das gar nicht so wirklich mitbekommen, als Koyou nach vorne gegangen war, hatte er verträumt aus dem Fenster geschaut. Er sah erst wieder Richtung Pult, als Koyou seinen Namen erwähnte. Auch er blickte verwirrt, worauf Ruki nur leise kicherte, während Miyavi vor Lachen vom Stuhl fiel. Plötzlich stürmte jemand mit einem Streifen Stoff im Gesicht, der die Nase verdeckte, in die Klasse. „Entschuldigen Sie die Verspä-", verwirrt hielt der Blonde mit dem Iro inne, als er Koyou erblickte, ehe er sich dann stumm auf seinem Platz setzte. Miyavi wurde derweil vom Lehrer rausgeworfen. Aoi war immer noch stumm, anscheinend konnte er nicht glauben, das er sich so tief getäuscht hatte...
Immer noch verwirrt setzte sich Reita neben Ruki. „Ok, was ist passiert?", fragte er leise.
Ruki kicherte immer noch, während er auf Koyou deutete. „Aoi dachte, das er...ein Mädchen ist...und du kannst dir ja denken, was der vorhatte...", meinte er grinsend.
Natürlich bekam keiner von ihnen mit, das Koyou alles hörte, zumal er nur eine Reihe weiter saß. Und mit jeder Sekunde wurde er immer wütender, zumal es für ihn normal war, so rum zu laufen, wie er es grade tat, nämlich mit seiner umgenähten Strapsenhose.
Wieder wurde die Tür geöffnet, dieses Mal wurde die Klasse von einem Jungen betreten, der ein verlegendes Lächeln auf den Lippen hatte, was seine Grübchen verriet.
„Entschuldigen Sie, ich hab verschlafen...", meinte Kai verlegen und lächelte Koyou kurz freundlich zu, ehe er sich auf seinen Platz neben Reita setzte. Miyavi durfte auch wieder rein, sodass Kai als erstes leise begrüßt wurde.
Der Hyperaktive beugte sich rüber zu Aoi, welcher deprimiert vor sich herstarrte.
„Hey Aoi, vielleicht kannst du ja doch was mit ihm anfangen, vielleicht ist er ja 'ne Transe!",
flüsterte er grinsend. Koyou hörte immer noch alles.
Als die Stunde dann zu ende war, stand der abrupt auf, drehte sich zu Aoi um und schlug wütend mit beiden Händen auf dessen Tisch.
„Macht's Spaß, über mich zu reden, als wäre ich nicht da oder wäre zu taub auch zu hören?
Ich bin ein ganz normaler Junge und kein-", er blickte wütend zu Miyavi „komisches Transending!", Koyou war wirklich kurz davor, diesem Aoi eine zu knallen, doch der seufzte nur. „Boah, ‚Junge' chill mal...", sagte Aoi sarkastisch, doch Koyou wurde davon nur noch wütender. „Nein ich ‚chill' nicht, ist das klar?", zischte er wütend, ehe er genervt aus der Klasse stolzierte. So etwas brauchte er sich immerhin nicht bieten zu lassen!
Jetzt musste er erstmal seine Wut ablassen, sonst lag gleich ein Kind mit eingeschlagenem Gesicht auf dem Boden! Nicht das er kleine Kinder einfach schlug...aber er war so sauer! Schnell ging er zur Ecke bei den Mülltonnen, wo er erstmal einen kleineren Container umwarf und sich auf den drauf setzte, ehe er sich eine redlich verdiente Zigarette anmachte...
Gerade steckte er sein Feuerzug weg und nahm einen Zug, als er eine ihm mittlerweile wohlbekannte Stimme hörte. Und schon kam dieser Aoi mit seinem Nasenpanda-Freund um die Ecke. Der Schwarzhaarige seufzte nur genervt, als er den Neuen erblickte, der jedoch sah ihn zickig an. „Was ist? Noch nie 'ne rauchende Tunte

gesehen, oder was?“ fragte Koyou. Er hörte etwa die Hälfte von dem, was die beiden anderen beredeten, was ihm eigentlich ja so ziemlich egal sein konnte... Doch als er das Wort ‚Gitarre’ hörte schnaubte er nur kurz verächtlich. Sofort stand er auf, um an den beiden vorbei zur Klasse zurück zu gehen, doch Aoi hatte sein Schnauben gehört und blickte ihn genervt an. „Was ist?“, fragte er nur und sah Koyou mit einem Blick, der nur vor Sarkasmus tropfte.
Ein kleines Lächeln schlich sich auf Koyous Lippen. „Och nix, ich bezweifle nur, das so was wie du anständig spielen kann...“, nun lächelte auch Reita, immerhin wusste er ja, wie Aoi spielte. „Du unterschätzt ihn, er ist ziemlich gut...“, nun grinste auch noch Aoi so triumphierend. „Wenn man keine Ahnung hat, sollte wohl besser die Klappe halten, was?“, fragte der Schwarzhaarige, doch Koyou warf nur abfällig eine Haarsträhne nach hinten über seine Schulter. „Bevor du mir einen Ratschlag gibst, solltest du den selber mal befolgen. Wer sollte wohl besser die Klappe halten, wenn er keine Ahnung hat? Ich hab alles gehört, was du und deine tollen Freunde gesagt haben!“, so langsam wurde Koyou richtig zickig. Reita hielt sich jetzt zurück, er wollte nicht unnötige Verletzungen davon tragen...
Aoi musterte Koyou abschätzend. „Was soll man bei dir auch denken? Du bist ein...hmm...Junge? Sorry, aber danach siehst du nicht wirklich aus... Vielleicht solltest du dir mal besser andere Klamotten besorgen, dann erkennt man das auch“, Koyou schüttelte nur angewidert und ungläubig den Kopf. „Ich kann ja nichts dafür, wenn ihr zu verklemmt seid, um mich als Junge abzustempeln, nicht als Mädchen...“, dieses mal schnaubte Aoi verächtlich.
„ Weißt du was? Verschwinde von hier, so was die du gehört hier nicht hin!“, ok, das brachte das Fass zum überlaufen. Koyou erstarrte. „So was WIE ICH? Was fällt dir ein?“, und schon schnellte seine Hand nach vorne und klatschte dem arroganten Aoi auf die Wange, sodass sein Kopf zur Seite flog. Sofort färbte sich seine linke Wange rot, Koyou ging wütend an ihnen vorbei, das konnte er einfach nicht länger ertragen! Er ignorierte sogar Miyavi, der ihm entgegen kam, da der Lehrer nach ihnen geschickt hatte. Immerhin war die 5-Minuten-Pause schon ETWAS länger um. Verwirrt blickte Miyavi zu Aoi.
„Ohaa, Aoi was ist denn mit deiner Wange? Hat unser Prinzesschen dir eine gepfeffert?“, nun musste er grinsen, während Aoi seine Hände zu Fäusten ballte und Koyou nach ging.
„Hey Tunte!“, knurrte er wütend, während er unsanft nach Koyous Arm griff. Der jedoch drehte sich nur leicht angewidert um.
„Du kannst mich auch nach einem Date fragen, nachlaufen bringt bei mir nichts!“, meinte er nur sarkastisch und sah Aoi genervt an. Wieso konnte man ihn nicht einfach in Ruhe lassen?
Zufrieden sah er, wie Aois Wange sich immer dunkler färbte...
Als Aoi das hörte, lachte er nur abfällig. „Ein Date mit dir? Das ich nicht lache! Ich ekel mich echt vor dir...So was wie dich als Mann zu betiteln, ist echt eine Schande...“, meinte Aoi nur angewidert. Koyou versuchte währenddessen, aus Aois Griff zu entkommen, doch der hielt eisern fest. „Ich hatte schon männlichere Typen als du, also spiel dich nicht als Macho auf!
Wieso lässt du mich nicht einfach in Ruhe? Hab ich dich durch meine blosse Anwesenheit in deiner Ehre verletzt oder was?“, nun liess Aoi ihn los, aber nur aufgrund der Tatsache, das Koyou wirklich schwul zu sein schien.
„Also doch schwul, hm? Und als ob du meine Ehre verletzen würdest, das hättest du wohl gerne“, ok das hätte Koyou wirklich gerne, aber das musste er ja nicht unbedingt

erwähnen...
Aoi klang abfällig als er das sagte, als würde ihn Koyou in seiner ganzen Person anwidern.
„Ich kann Schwule einfach nicht ab, also verpisst du dich besser“, setzte der Schwarzhaarige dann fort, ehe er wieder in die Klasse ging, wo er erst vom Lehrer angeschnauzt und von dem Rest der Klasse dumm angeguckt wurde, wegen seiner roten Wange, die logischerweise vorher noch nicht da gewesen war.

Koyou seufzte nur genervt. Wie intolerant konnte man denn sein? Was konnte einem passiert sein, das man Schwule hasste? Ok, ab heute war ihm klar, das er niemals mit diesem Aoi klar kommen würde... Genervt drehte er sich um und ging durch die Gänge der Schule. Jetzt hatte er erst recht kein Bock auf Unterricht. Ausserdem musste diese blöde Schule doch irgendwo einen Musikraum mit Gitarren haben oder? Nächstes mal nahm er eine seiner eigenen mit, das war schon mal klar! Es dauerte zum Glück nicht lange, ehe er den Musikraum fand, der - Gott sei es gedankt, der hasste wenigstens keine Schwulen - nicht abgeschlossen war.
Schnell setzte er sich in eine Ecke und nahm eine Gitarre, doch leider hatte er keine Ahnung was er spielen sollte... Müde schloss er die Augen. So langsam war er wohl ziemlich erschöpft...
Abrupt öffnete er die Augen, als sich die Tür zum Musikraum öffnete und Kai den Raum betrat. Suchte der ihn etwa? Hoffentlich nicht...
„Oh hey, hab dich gar nicht gesehn...“, lächelnd ging Kai zu Koyou, nachdem er die Tür geschlossen hatte. „Was machst du denn hier?“, fragte er lieb, als er sich vor Koyou auf den Boden niederließ. Koyou schüttelte nur leicht den Kopf.
„Ich wollte nur meine Ruhe... und du?“, Kai zückte seine Drumsticks. Anscheinend war da einer Drummer... „Du spielst Schlagzeug? Siehst gar nicht danach aus...“, meinte Koyou dann nachdenklich, doch der Dauergrinser lachte nur leise. „Ja das hör ich öfter... Hey du spielst Gitarre oder? Hier nimm dir das mal!“ und schon hatte der Gitarrist ein paar Notenblätter in der Hand. Von wo hatte er die denn? Verwirrt sah er sich die Noten an. Ein ruhiges Lied...das war zwar nicht sein Fall, aber er hatte eh nix zu tun.
„Von wo hast du den denn her?“, fragte Koyou, während er die Gitarre in Bereitschaft legte und sich schon mal etwas einspielte. „Oh der Song ist von meiner Band!“, sagte Kai dann stolz, ehe er sich an die Drums setzte. Koyou blickte noch mal kurz auf das erste Notenblatt, wo oben etwas krakelig ‚Cassis’ hingekritzelt wurde. Kurz sah er Kai an, ehe er dann zu spielen anfing...

Als sie dann fertig waren, legte Koyou die Gitarre beiseite.
„Du bist in einer Band?“, fragte er dann und leise Neugier schwang in seiner Stimme mit.
„Jap... Reita, Ruki und Aoi sind auch noch dabei...und mein Name ist Kai!“, und schon grinste der wieder. Tat das auf Dauer denn nicht weh, die ganze zeit so zu grinsen?

„Mir war schon klar, das dieser intolerante Schwachkopf dabei ist... Wieso hasst er Schwule?“, Kais Lächeln verblasste, als Koyou das fragte.
„Na ja...sagen wir es so. Er hat schlechte Erfahrungen mit ihnen gemacht und hat sie seitdem gemieden...“, meinte Kai verlegen, während er intensiv von dem Gitarristen gemustert wurde.
„Und wieso bist DU dann mit ihm befreundet?“, fragte er und lächelte leicht. Kai

erstarrte.
„Wie meinst du das denn jetzt?“, anscheinend war da einer verwirrt...
„Na ja du scheinst auch nicht ganz hetero zu sein, oder? Leugne es nicht, ich rieche so was sofort!“, meinte Koyou und tippte sich lächelnd gegen die Nase.
Kai zuckte leicht erschrocken zurück und wurde rot. Wie hatte er das so schnell raus gefunden?
Unsicher liess der Drummer den Kopf hängen.
„Aber...sag das bitte nicht Aoi, ok?“, murmelte er. Aoi durfte das nicht wissen, er würde ihn dafür hassen!! Koyou nickte nur.
„Klar, ich glaube nicht, das ich noch mal so schnell mit ihm reden werde...“, murmelte Koyou und seufzte, während er auf sein Handy schaute, um heraus zufinden, wie viel Uhr es war.
Eigentlich lohnte es sich gar nicht mehr, noch hier zu bleiben...
„Ich gehe früher...kommst du auch?“, eines hatte der Gitarrist beschlossen, Kai mochte er am liebsten aus der Klasse!
Der Drummer nickte und sie verliessen das Gebäude.
Als sie einige Meter von der Schule entfernt waren, fiel Kai etwas ein.
„Was war eigentlich mit Aoi los? Er war total rot im Gesicht...“, nun wurde Koyou von Stolz erfüllt, warum wusste er auch nicht so genau. „Ähm...ich hab ihm eine geknallt, so wie der Müll labern kann...“, meinte er nur grinsend. Eigentlich wollte Kai grade was sagen, als er plötzlich gerufen, und dann von Miyavi angesprungen wurde.
„Halloooo! Wieso geht ihr denn schon?“, grinsend stieg er von Kai runter, sonst würde der noch zusammen klappen... Kurz blickte er zu Koyou. „Hast du dadrin vorhin Gitarre gespielt? Du bist echt guut!“ „Aber ist es nicht unhöflich, an Türen zu lauschen?“, meinte Koyou, auch wenn er sich innerlich über das Kompliment freute. Sofern es eins sein sollte...
Verwirrt blickte Miyavi zu Kai. „Was heißt unhöflich?“, fragte er unschuldig, worauf Kai aber nichts sagte.
Einige Zeit ging es so weiter, bis die drei an einer Kreuzung gelangten, wo Koyou links lang musste und Kai nach rechts und Miyavi grade aus.
Miyavi natürlich umarmte beide stürmisch, was Koyou nicht so toll fand, und Kai winkte dem Gitarristen nur kurz und gab ihm seine Handynummer, falls er Probleme oder Fragen hatte, ehe sie sich dann trennten.
Seufzend holte Koyou seinen MP3 raus und machte Luna Sea an, während er an seiner Haltestelle ankam und da auf den Bus wartete...
Leider musste er einige Zeit warten und er stutzte verwirrt, als er Aoi erblickte, der anscheinend auch diese Haltestelle benutzen musste. Dann sah er diesen Idioten ja auch vor und nach der Schule... Seufzend lehnte Koyou sich zurück. Hoffentlich würde sich der Bus mal beeilen...

Als der Bus dann kam, stiegen sowohl Aoi als auch Koyou ein, doch beide ignorierten einander. War vielleicht auch besser so. Koyou musste bis zum Ende der Strecke im Bus warten, während Aoi eine Haltestelle vorher aussteigen musste. Als Aoi aus dem Bus stieg, hörte man ein lautes Klackern, was der Schwarzhaarige aber nicht mitbekam, da er auf voller Lautstärke Musik hörte. Koyou sah auf den Boden des Busses und entdeckte ein blaues Handy, da wohl Aoi gehörte. Er war ja kein Unmensch, also nahm er es an sich. Dann konnte er auch gleich Kais Nummer testen!
Als er aus dem Bus stieg, blieb er kurz stehen. Die Versuchung...sie war zu groß!
Neugierig liess Koyou das blaue Handy aufschnappen und las sich die älteren SMS

durch.
Ok, also war Aoi auch schwul, wenn er schon so einen Beziehungsstress mit einem gewissen Tsukasa hatte... Aber das dieser Typ ihn betrogen hatte, war aus Koyous Sicht kein anständiger Grund, Schwule zu hassen! Seufzend ging er dann nach Hause, während er Kai schrieb, das er Aois Handy gefunden hatte und es ihm morgen vor der ersten Stunde geben würde...
Heute war echt nicht sein Tag!